wortspiegel

wortspiegel

es (I)

worte hinter dir herziehend
wie lauwarme schatten
erinnerst du dich
an den kalten sprachwald
an die leopardenrufe
die daraus dir ans ohr drangen

wort ist spiegel
spiegel ist wort

gewebtes (II)

gedankengewölle in deinen mantel
eingewebt/sitzt du in deinem schatten
wein aus undichten gläsern trinkend
lauschst den rufen
die schallend aus der wildnis dringen
(alle deinen webereien nicht huldigend)

wildnis wird schatten
greifende schatten zum spiegel

durch alle spiegel (III)

durch alle spiegel fallen
deine worte/schweigenumhüllt
sitzt du da
raufst dir die haare-:
lotbilder schwingen sich noch auf
vom thron wo du …

thron ist gedanke
gedanke kelch

trinken werden wir … (IV)

trinken werden wir

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

wortspiegel

gemeinsam aus den kelchen/
im dunkeln tanzen wir
ums goldene kalb -::
behängen uns mit schmuck

augen sind gold
gold ist spiegel

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).